



# IG Metall Ruhrgebiet Mitte



Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit

## INFO FÜR AKTIVE SENIORINNEN UND SENIOREN

01 / 2025

### AGA Ruhrgebiet Mitte



den Diskussionen einnehmen. Diese müssten ernst genommen werden und klare Botschaften die Gegenstrategie sein. Denn die IG Metall stehe u.a. für Demokratie und gegen Faschismus. Für diese Werte wollen sich die Kolleginnen und Kollegen auch zukünftig weiterhin einsetzen.

(cw)

### AGA Dortmund

### Argumentieren gegen rechte Parolen

Rechten Parolen, Hass und Hetze nicht kampflos Platz in unserer Gesellschaft lassen, wollen die Kolleginnen und Kollegen der AGA Ausschüsse Bochum, Herne, Lünen und Dortmund.

Sie trafen sich zu einem Workshop unter fachkundiger Anleitung des Kollegen Veit aus der Bezirksleitung zu einem Argumentationstraining. Sie diskutierten über die menschenverachtende Politik und den Rassismus der AfD. Die Teilnehmenden erhielten Tipps, welche Kommunikationsstrategien als eine Unterstützung in der Diskussion mit AfD-Sympathisanten genutzt werden können. Es sei notwendig, die eigene Haltung sichtbar nach außen hin zu vertreten. Die Lehren der Geschichte zeigten, dass Schweigen häufig als Zustimmung gesehen werden und dadurch Mehrheiten entstehen können. In den Gesprächen mit der Familie, Freunden, Bekannten und in Vereinen sei es erforderlich ruhig zu bleiben, zu hinterfragen und Widersprüche aufzuzeigen. Sehr häufig würden Gefühle, individuelle Erfahrungen und scheinbare Fakten einen großen Raum in



### Pflegeversicherung - (k)ein Buch mit sieben Siegeln!

Große Resonanz konnte der AGA-Ausschuss Dortmund bei dem letzten Treffen am 3. Februar verzeichnen. Kollege Uwe Schmälder begrüßte vor vollem Haus die Referentin Vanessa Rengers-Patz vom Bezirk VdK NRW. Mit großem Fachwissen rund um die Pflegeversicherung informierte Frau Rengers-Patz die Anwesenden über die wesentlichen Punkte der 5. Säule der Sozialversicherung, die seit 1995 besteht. Sie betonte, dass die Pflegeversicherung als Teilversicherung und nicht als Vollversicherung konzipiert sei und eine

individuelle Vorsorge trotzdem notwendig sei. Seit Bestehen der Pflegeversicherung hat es verschiedene Reformen gegeben, die nicht immer zur Vereinfachung des gesetzlichen Regelwerkes beigetragen haben. Mit dem 2023 verabschiedeten Pflegeunterstützungs- und Pflegeentlastungsgesetz wurden die Kommunen stärker in die Pflicht genommen und müssen Angebote für die Pflegeberatung kostenlos zur Verfügung stellen. Frau Rengers-Patz gab den guten Rat, sich bei Fragen rund um die Pflege an die Pflegeversicherung oder an die regionalen Unterstützungsangebote zu wenden.

Das informative Handout der Referentin kann auf Nachfrage in der Geschäftsstelle Bochum der IG Metall Ruhrgebiet Mitte (ruhrgebiet-mitte@igmetall.de oder telefonisch unter 0234/964460) angefordert werden.

Dem Vortrag folgte eine rege Diskussion und viele Fragen musste die Referentin beantworten. Aber alle Anwesenden waren sich einig, nach diesem detaillierten Vortrag ist die Pflegeversicherung kein Buch mit sieben Siegeln mehr.

Weitere Informationen unter:

<https://www.igmetall-ruhrgebiet-mitte.de/mitgliedergruppen/seniorinnen-und-aga/pflegeversicherung-kein-buch-mit-sieben-siegeln>

(cw)

## AGA Bochum und Herne

### Offensiv für den Sozialstaat !



Maximilian Waclawczyk referierte in der „Zille“ in Herne vor knapp 50 Interessierten über die Sozialstaatsoffensive der IG Metall. Fazit: Der Sozialstaat ist der Garant für sozialen Frieden und Wohlstand in Deutschland. Zu seiner Sicherung ist ein Um-

und Ausbau dringend notwendig.

Zu Beginn seines Vortrags ging Max, der beim Vorstand der IG Metall im Fachbereich Sozialpolitik tätig ist, auf die Kosten- und Beitragsentwicklung im Bereich der Sozialabgaben ein und widerlegte die weit verbreitete Meinung, dass unser Sozialstaat stets teurer und unbezahlbarer würde. Wenn man sich die Zahlen genauer anschaut, stellt man nämlich fest, dass sich die Höhe der Kosten für Sozialleistungen in den letzten 30 Jahren unter Berücksichtigung der Inflation und der Produktivitätssteigerung in den Unternehmen nur leicht erhöht haben. Auch die Beiträge sind relativ stabil: so waren in der Vergangenheit z.B. die Rentenversicherungsbeiträge zeitweise deutlich höher als heute.



Das bedeutet, dass unser Sozialstaat in seiner bestehenden Form durchaus zukunfts- und ausbaufähig ist. Zur weiteren Sicherung sind in den einzelnen Teilbereichen Arbeitsmarktpolitik, Alterssicherung und Öffentliche Daseinsvorsorge Reformen unerlässlich.

Dabei gibt es über den zu gehenden Weg in den Parteien stark unterschiedliche Ansichten. Von der wirtschaftsliberalen Seite kommen Forderungen nach einer Steigerung der Eigenverantwortlichkeit des Einzelnen in der privaten Vorsorge, Privatisierung der Leistungen und Reduzierung von staatlichen Leistungen. Dem gegenüber steht ein gesamtgesellschaftlich-solidarischer Ansatz, der auch von der IG Metall als Solidargemeinschaft favorisiert wird und der allen Mitgliedern unserer Gesellschaft soziale Sicherheit bietet.

Parallel zur Veranstaltung der AGA Herne und Bochum fand vor dem Veranstaltungsort der Warnstreik der Kolleginnen und Kollegen von ver.di Herne im Tarifkonflikt mit den öffentlichen Arbeitgebern im Bund und in

den Kommunen statt. Die Teilnehmer an der AGA-Veranstaltung solidarisierten sich mit den Streikenden und stellten sich gemeinsam hinter dem Banner mit den Forderungen auf.



Weitere Informationen unter:

<https://www.igmetall-ruhrgebiet-mitte.de/mitgliedergruppen/seniorinnen-und-aga/aga-bochum-und-herne>

(vb)

## AGA Bochum

### IG Metall - Senioren beteiligen sich am bundesweiten Foto-Flashmob

Die IG Metall rief zu einem Flashmob auf, um ein starkes Signal an die Politik zu senden: Deutschland braucht massive Investitionen in Industrie, Infrastruktur und Bildung! Die Schuldenbremse darf nicht zur Zukunftsbremse werden. Das war auch die Meinung der IG-Metall-Senioren in Bochum, die sich gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen aus Herne, Dortmund und Lünen sich unter dem Motto "Investieren statt kaputtsparen!" zu einem Fototermin vor einer Industriebrache ablichten ließen. Zentrale Forderungen des Flashmobs sind unter anderem:



- Mehr Investitionen in Industrie und Transformation. Ohne finanzielle Mittel drohen Standortverlagerungen und Arbeitsplatzverluste!
- Moderne Infrastruktur für eine wettbewerbsfähige Wirtschaft: Unternehmen und Beschäftigte brauchen schnelle Verkehrswege, digitale Netze und eine leistungsfähige Energieversorgung!
- Gute Bildung für die Fachkräfte von morgen: Schulen und Berufsschulen dürfen nicht unter mangelnder Ausstattung leiden!
- Bezahlbare Energie für die Industrie: Ein wettbewerbsfähiger Industriestrompreis ist essenziell für sichere Arbeitsplätze!

Die IG Metall-Senioren sind sich aufgrund ihrer Erfahrung sicher: "Wer den Wohlstand von morgen sichern will, muss heute investieren! Die Schuldenbremse darf nicht dazu führen, dass wichtige Zukunftsprojekte ausgebremst werden. Mit unserem Flashmob zeigen wir, dass Beschäftigte - egal, ob jung oder alt - sich für eine moderne und zukunftsfähige Industriepolitik stark machen!"

(re)

## AGA Ruhrgebiet Mitte

### AGA Ausschüsse der IG Metall Ruhrgebiet Mitte fahren nach Berlin



Auf Einladung von Sabine Poschmann aus Dortmund (MdB-SPD) fuhr der AGA-Ausschuss Dortmund, verstärkt durch Kolleginnen und Kollegen aus Bochum und Herne, nach Berlin, um die politische Arbeit und die Wirkungsstätten der Politiker kennen zu lernen. Das Programm war also vom Bundespresseamt entsprechend organisiert worden.

Am Mittwoch galt der erste Besuch dem

„Denkmal für die ermordeten Juden Europas“. Weiter ging es am ersten Tag in den Bundesrat.

Am Donnerstag, dem zweiten Tag in Berlin, beeindruckte uns bei einer Führung im Willy-Brandt-Forum das Leben und Wirken dieses großen Staatsmannes und Friedensnobelpreisträgers. Dann ging es weiter in das Reichstagsgebäude zu einem Vortrag im Plenarsaal. Ein kurzer Besuch der Kuppel war uns möglich. Im Paul-Löbe-Haus gab es dann eine interessante Diskussion mit einem Mitarbeiter aus dem Berliner Büro von Sabine Poschmann.

Der Abend stand zur freien Verfügung.

Am Morgen des letzten Tages, überraschten uns Schneehöhen von 12 bis 15 cm. Wir besuchten die Gedenkstätte Berliner Mauer in der Bernauer Straße. Ein Film zeigte uns, wie es zum Mauerbau und dem Bau der fast unüberwindlichen Grenzanlagen an der innerdeutschen Grenze kam. Den Abschluss fand unsere Reise durch eine große Stadtrundfahrt mit einem sachkundigen Stadtführer.

Die Bildungsfahrt nach Berlin war aus unserer Sicht ein voller Erfolg.



Weitere Informationen unter:

<https://www.igmetall-ruhrgebiet-mitte.de/mitgliedergruppen/seniorinnen-und-aga/aga-ausschuesse-der-ig-metall-ruhrgebiet-mitte-fuehren-nach-berlin>

(ml)

## AGA Dortmund

### Jubilarehrung am 19.2. im Freischütz

Geehrt wurden 285 Mitglieder für 50-jährige, 133 Mitglieder für 60-jährige, 88 Mitglieder

für ihre 70-jährige Mitgliedschaft sowie 28 Kolleginnen und Kollegen, die auf eine 75-jährige Mitgliedschaft zurückblicken können. Insgesamt nahmen rund 300 Gäste an der Jubilarfeier teil.



Der Festredner Knut Giesler, Bezirksleiter der IG Metall NRW, hob die Bedeutung starker Gewerkschaften hervor und nahm die Jubilare und Jubilarinnen mit auf eine Zeitreise in die Eintrittsjahre. „Es ist wichtig aus der Geschichte zu lernen. Ihr steht mit eurer Mitgliedschaft für Frieden, Freiheit und Demokratie, im Betrieb und in der Gesellschaft. Ihr habt mit eurer aktiven Gewerkschaftsarbeit wesentlich dazu beigetragen, dass die IG Metall die Arbeits- und Lebensbedingungen unserer Kolleginnen und Kollegen verbessert hat und wir heute auf diese Errungenschaften aufbauen können“, sagte Giesler.

Mit der Jubilarehrung bedankte sich die IG Metall Ruhrgebiet Mitte bei den Mitgliedern, die ihrer Gewerkschaft über so viele Jahre die Treue gehalten haben. Mit dem schwungvollen Kabarett-Programm „Kohle, Chipse & Moneten“ rundete die Künstlerin Ester Münch die Feierlichkeiten ab.

Wir bedanken uns ganz herzlich für diese Treue und wünschen allen Kolleginnen und Kollegen nur das Beste und vor allem Gesundheit.

(ms)

## AGA Bochum

### Mobilität im Alter

Jede Kollegin, jeder Kollege kennt dies: Auf der Straße herrscht oftmals das Gesetz des Dschungels. Wie kommen wir als ältere Menschen hier zurecht und hilft es, wenn wir uns entsprechend sicher verhalten?

Hierzu hatten die IG Metall Senioren in Bochum Frau Hauptkommissarin Downar und Polizeihauptkommissar Jörn Hilker zu Gast, um mit ihnen darüber zu reden, wie ältere Menschen mobil und sicher im Straßenverkehr bestehen können. Im Jahrhunderthaus an der Alleestraße wurde aufmerksam den Vorträgen gefolgt und auch persönliche Erfahrungen der Zuhörerschaft eingebracht. Schwerpunkte in der Diskussion waren unter anderem:

- Demographischer Wandel in der Bevölkerung,
- die Unfallstatistik mit Menschen Ü65,
- altersbedingte Veränderungen im Leben sowie
- das Verhalten von Verkehrsteilnehmern über 65.



Schwerpunkte der Vorträge und der sich daraus ergebenden Diskussionen gingen um das Verhalten eigener und anderer Verkehrsteilnehmer: Sehen und gesehen werden, Fahrradfahren aber sicher, wie bleibe ich fit am Steuer, wann sollte ich auf den ÖPNV zurückgreifen. Auch der sicher Umgang mit dem Pedelec und dem Rollator wurden angesprochen und kompetent beantwortet.

Viele Tipps und Anregungen wurden gegeben, die jeder für sich mit nach Hause nehmen konnte.

Fazit der Veranstaltung:

alle müssen sich fair und rücksichtsvoll im Straßenverkehr verhalten, jeder sollte selbstkritisch seinen Gesundheitszustand überdenken und nach Alternativen und Lösungsmöglichkeiten für die Mobilität nach dem Auto suchen.

(re)

## AGA Ruhrgebiet Mitte

### Stark auch beim IGM-Aktionstag am 15. März in Köln



Es herrschte schon in den Bussen gute Stimmung bei der Anreise nach Köln zum IGM-Aktionstag am 15. März. Bei den ca. 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Bochum, Dortmund, Herne und Lünen waren auch viele Seniorinnen und Senioren dabei, die pünktlich zu einer symbolischen Uhrzeit, um 5 vor 12, mit über 23.000 Metallern und Metallern in Köln den IG Metall-Aktionstag unter dem Motto "Weil das Jetzt zählt: Mein Arbeitsplatz. Unser Industrieland. Unsere Zukunft!" begleiteten.

Für die von der Politik geplante Einrichtung eines Sondervermögens sowie die Sicherung des Industriestandortes Deutschland zu Tarifbedingungen und für eine Verantwortung der Unternehmen zur Sicherung unseres Sozialstaates demonstrierten auch Rentnerinnen und Rentner unserer IG Metall Ruhrgebiet Mitte.



„Wir machen uns Sorgen um unsere Kinder, Enkel und um unsere Renten“, war die Meinung unserer Kolleginnen und Kollegen. „Wenn sie keine Zukunft haben, ist unsere

ebenfalls nicht mehr gewährleistet“ so ein AGA-Kollege aus Bochum.

Daher: „Wir streiten gemeinsam mit unseren Kolleginnen und Kollegen aus den Betrieben, mit ihren Familien und teilen ihre Sorgen um die Zukunft unserer Region. Deshalb waren wir dabei und werden sie in ihren Kämpfen unterstützen!“, so abschließend eine IG-Metallerin aus Ruhrgebiet Mitte.



(re)

## AGA NRW

### AGA NRW wählt neuen Vorstand



Der neue Vorstand der AGA NRW: Helmut Six (Vorsitzender, Siegen), Peter Altmann (stellv. Vorsitzender, Krefeld), Gottfried Meyer (Schriftführer, Remscheid Solingen), Angelika Nowak (Duisburg Dinslaken), Hannegret Schaap (Krefeld), Katja Kehlbreier (Mülheim Essen Oberhausen), Andreas Jatzkowski (Wuppertal), Günter Klein (Gummersbach), Hans-Günther Ninierza (Ruhrgebiet Mitte), Wolfgang Freitag (Wuppertal), Klaus-Peter Kämper (Märkischer Kreis).

Auf der konstituierenden Sitzung in Düsseldorf wurden unter anderem die Themen Vorbereitung der nächsten Klausurtagung sowie die Terminierung der Seminare behandelt.

Dauerthema ist auch immer wieder der Austausch über die Aktivitäten der örtlichen AGA-Ausschüsse in den Geschäftsstellen.

(hgn)

## AGA Herne

### Erinnerung an den Generalstreik 1920 für den Erhalt der Demokratie



Am Samstag, 22. März 2025, versammelten sich Vertreter von Herner Gewerkschaften und Verbänden zu einer Gedenkveranstaltung am Mahnmal für die Märzgefallenen auf dem Hauptfriedhof an der Wiescherstraße. Die IG Metall wurde durch Mitglieder der AGA Herne sowie den Gewerkschaftssekretär Jörg Thannheuser vertreten.

Weitere Informationen unter:

<https://www.igmetall-ruhrgebiet-mitte.de/mitgliedergruppen/seniorinnen-und-aga/erinnerung-an-den-generalstreik-1920-fuer-den-erhalt-der-demokratie>

(vb)

## Du willst auch mitmachen ?

### Kontaktiere die Geschäftsstelle oder den AGA-Vorsitzenden Deiner Stadt !



Volker Bregulla  
(Herne)  
H.-G. Ninierza  
(Bochum)  
Büro Bochum:  
0234 96446-0  
Andreas Walus  
(Dortmund)  
Norbert Heuser  
(Lünen)  
Büro Dortmund:  
0231 57706-0

<https://www.igmetall-ruhrgebiet-mitte.de>

## Personalia

### Die AGA sagt langjährig tätigen Mitgliedern DANKE für ihre Arbeit



Aus der aktiven Mitarbeit abgemeldet hat sich die langjährige Vorsitzende des Seniorenarbeitskreises Herne, **Renate Strauss** (\* 1945). Renate ist seit 1972 Mitglied in der IG Metall, war bei Blaupunkt in Herne beschäftigt und wurde schnell im VK und im Frauenausschuss in Herne aktiv. In ihrer Zeit als Vorsitzende des Frauenausschusses war sie auch Gründungsmitglied der Kulturgruppe „Fettnäpfchen“, in welches sie nach eigener Aussage oft und gerne hereingetreten ist. Ab 1984 war sie bis zur Schließung der Firma 1992 Betriebsrätin bei Blaupunkt. 2006 ging sie in Rente und engagierte sich im Seniorenarbeitskreis Herne, in dem sie zunächst 2. Vorsitzende war und danach den Arbeitskreis 10 Jahre lang als Vorsitzende führte – in einer nicht immer leichten Zeit, stand doch die Fusion mit Bochum bevor, die von vielen Hernern skeptisch gesehen wurde. Renate war von 2015 bis 2020 Mitglied des Ortsvorstandes, von 2020 bis 2024 Mitglied der Delegiertenversammlung. Zu den Top-Ereignissen in ihrer IGM-Arbeit zählt sie ihre Teilnahme am Gewerkschaftstag 2019 in Nürnberg. Heute sind für sie die weiten Wege aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zu bewältigen. Sie bleibt der AGA aber weiterhin verbunden und will wenn möglich auch noch an den Veranstaltungen in Herne teilnehmen. Liebe Renate, für Dich alle guten Wünsche für die Zukunft, und bleib gesund!

Ebenfalls aus gesundheitlichen Gründen hat sich **Ulrich Klein** (\* 1944) aus der Mitarbeit in der AGA Herne zurückgezogen. Uli ist seit 1958 Mitglied der IG Metall und war bei der Firma Schupa beschäftigt, erst am Standort in Herne, später in Schalksmühle. Nach seinem Renteneintritt 2006 war Uli viele Jahre 2. Vorsitzender des Seniorenarbeitskreises Herne. Von 2008 bis 2012 war er als Bildungsreferent in der Verwaltungsstelle aktiv und hat tatkräftig bei der Erstellung des Jubiläumsbuches „100 Jahre IG Metall Herne“ mitgewirkt. Als „Haus- und Hoffotograf“ hat er viele Herner Aktionen im Bild festgehalten. Bis 2024 war er Mitglied in der Delegiertenversammlung. Lieber Uli, wir wünschen Dir alles Gute für Deinen weiteren Lebensweg!



Im Dezember 2024 ist unsere Kollegin **Irmgard Haase** (\* 1942) nach langer Krankheit gestorben. Irmgard war seit 2000 Mitglied der IG Metall und hat bei Blaupunkt/Bosch in Herne gearbeitet. 2007 ging sie in Rente und hat danach aktiv im Seniorenarbeitskreis Herne mitgearbeitet. Irmgard war bis zu ihrem Tod Mitglied der Delegiertenversammlung und als Delegierte des AGA-Ausschusses Herne im Bezirk NRW tätig. Eine Herzensangelegenheit war für sie die Organisation der Geburtstagsbesuche bei den IG Metall-Mitgliedern bei runden Geburtstagen. Irmgard, wir werden Dich vermissen, aber nicht vergessen!



## TERMINE

|                |        |  |
|----------------|--------|--|
| 09.04.2025     | 10 Uhr | <b>AGA Bochum</b><br>Ausschusssitzung<br>IGM Büro Bochum Sitzungszimmer  |
| 14.04.2025     | 10 Uhr | <b>AGA Dortmund</b><br>Ausschusssitzung<br>Hoesch-Museum, Eberhardstr. 12  |
| 22.04.2025     | 10 Uhr | <b>AGA Herne</b><br>Ausschusssitzung<br>Zille Herne Raum Strünkede   |
| 01.05.2025     |        | <b>Maikundgebungen am Tag der Arbeit</b><br>AGA-Stand in Dortmund, IGM-Stände in Herne und Bochum  |
| 14.05.2025     | 10 Uhr | <b>AGA Bochum</b><br>Ausschusssitzung<br>IGM Büro Bochum Sitzungszimmer  |
| 20.05.2025     | 10 Uhr | <b>AGA Herne</b><br>Ausschusssitzung<br>Zille Herne Raum Strünkede   |
| 26./27.05.2025 |        | <b>AGA Bochum</b><br>Klausurtagung in Oeding   |
| 11.06.2025     | 10 Uhr | <b>AGA Bochum</b><br>Ausschusssitzung<br>IGM Büro Bochum Sitzungszimmer  |
| 17.06.2025     | 10 Uhr | <b>AGA Lünen</b><br>Mitgliederversammlung<br>Lünen Johannes-Haus   |
| 23.06.2025     | 10 Uhr | <b>AGA Dortmund</b><br>Ausschusssitzung<br>Hoesch-Museum, Eberhardstr. 12  |
| 24.06.2025     | 10 Uhr | <b>AGA Herne</b><br>Politische Veranstaltung<br>Die Leistungen der Pflegeversicherung<br>in der häuslichen und stationären Pflege<br>Zille Herne Raum Crange |

Weitere Informationen auf der Homepage der IG Metall Ruhrgebiet Mitte unter:  
<https://www.igmetall-ruhrgebiet-mitte.de/mitgliedergruppen/seniorinnen-und-aga>